

Über 40.000 Tonnen Kartongewicht eingespart: ALDI SÜD veröffentlicht Fortschrittsbericht zur Nachhaltigkeit

Mülheim a. d. Ruhr (20.12.2024) „Gutes für alle.“ möglich machen, bedeutet für ALDI SÜD auch, dass nachhaltiges Einkaufen für alle leistbar wird. Dafür hat sich das Unternehmen verbindliche Ziele im Bereich Nachhaltigkeit gesetzt. Diese stellt ALDI SÜD jährlich in seinem [Fortschrittsbericht](#) vor.

ALDI SÜD setzt seit vielen Jahren umfangreiche Nachhaltigkeitsmaßnahmen um, die auf sechs Handlungsfelder einzahlen: Nachhaltige Produkte und Lieferketten, Schutz von Klima und Umwelt, Soziales Engagement, Tierwohl, Menschenrechte und Bewusste Ernährung.

„Gutes für alle bedeutet für uns, dass wir unsere Verantwortung gegenüber Mensch, Tier und Umwelt ernst nehmen und nachhaltiges Einkaufen für alle leistbar machen. Das ganze Team arbeitet jeden Tag mit viel Herzblut daran, ALDI SÜD Schritt für Schritt nachhaltiger zu gestalten. Der jetzt veröffentlichte Fortschrittsbericht zeigt nicht nur, wo wir bereits stehen, sondern auch, was wir noch erreichen wollen“, sagt Dr. Julia Adou, Director Sustainability bei ALDI SÜD.

Bisher erreichte Meilensteine

Schon heute hat ALDI SÜD wichtige Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit umgesetzt:

- Klima und Umwelt: ALDI SÜD setzt gemeinsam mit ALDI Nord seit 2023 recycelten Kunststoff aus dem Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne in der [Waschmittelverpackung der TANDIL 3-in-1 Caps ein](#). Dadurch können pro Jahr rund 60 Tonnen Neukunststoff eingespart werden.¹ Darüber hinaus hat ALDI SÜD in den letzten zwei Jahren² knapp 200 Produktverpackungen nachhaltiger gestaltet und hat allein im Jahr 2022 im Obst- und Gemüsebereich 100 Millionen Kartonagen und damit über 40.000 Tonnen Kartongewicht eingespart.³ Das entspricht etwa dem Gewicht von 1000 LKW.
- Bio: Im Juni 2023 hat ALDI SÜD die neue Bio-Eigenmarke Nur Nur [Natur](#) eingeführt und bietet damit Bio-Produkte, die sich durch hochwertige

¹ Bezogen auf die deutsche Verkaufsmenge von ALDI Nord und ALDI SÜD im Jahr 2022.

² 2021 und 2022

³ Durch den Einsatz von Mehrwegtransportkisten. Gewichteinsparung wurde rechnerisch geschätzt.

Rohstoffe, eine schonende Verarbeitung und ursprüngliche Zutaten auszeichnen.

- Tierwohl: Bereits im Frühjahr 2024, und damit sechs Jahre früher als geplant, wird ALDI SÜD die gesamte [Trinkmilch](#) sowie das [Putenfrischfleisch](#) auf die Haltungsformen 3 und 4 umstellen.⁴ Zudem stammen bereits heute, und damit drei Jahre früher als geplant, mehr als 33 Prozent des Frischfleischs aus den Haltungsformen 3 und 4.
- Bewusste Ernährung: Seit über sieben Jahren ist ALDI SÜD im Bereich nachhaltige Ernährungsbildung aktiv. Gemeinsam mit dem Bildungsprogramm GemüseAckerdemie von Acker e.V. bauen jedes Schuljahr zahlreiche Kinder und Jugendliche selbstständig Gemüse auf einem eigenen Acker an und lernen den Kreislauf der Natur kennen.

Pressekontakt:

Unternehmensgruppe ALDI SÜD: Linda van Rennings, presse@aldi-sued.de

Pressematerial: aldi-sued.de/presse

ALDI – Gutes für alle. Seit mehr als 110 Jahren steht der Name ALDI für **Qualität zum besten Preis**. Der Discounter ALDI SÜD mit Sitz in Mülheim an der Ruhr betreibt rund 2000 Filialen in Süd- und Westdeutschland und ist Arbeitgeber von über 50.000 Mitarbeiter:innen deutschlandweit. Der wirtschaftliche Erfolg beruht auf einem ausgewählten Sortiment, das zu 90 Prozent aus exklusiven ALDI Eigenmarken wie z.B. Nur Natur, rio d'oro, Lacura, GUT bio, MEIN Veggies Tag oder Tandil besteht. Nachhaltigkeit ist ein Grundpfeiler des unternehmerischen Handelns, was Initiativen wie der **#Haltungswechsel** für mehr **Tierwohl** und der **#Ernährungswechsel**, der eine bewusste Ernährung für alle leistbar macht, immer wieder aufzeigen. Darüber hinaus ist ALDI SÜD mit mehr als 550 Bio-Produkten **Bio-Händler Nr.1** in seinem Verkaufsgebiet.

⁴ Bezogen auf den Umsatz (ALDI SÜD) in Deutschland mit a) Frischfleisch der größten Nutztiergruppen Rind, Schwein, Hähnchen und Pute; ausgenommen (internationale) Spezialitäten und Tiefkühlartikel; mit b) Trinkmilch der Eigenmarken; ausgenommen sind Markenartikel bzw. mit c) unseren Eigenmarken aus den Bereichen gekühlte Fleisch-, Wurst- und Schinkenwaren sowie Frikadellen der größten Nutztiergruppen Rind, Schwein, Hähnchen und Pute; ausgenommen sind internationale Spezialitäten sowie Convenience- und Fertiggerichte; mit d) Putenfrischfleisch im Standardsortiment; ausgenommen sind Aktions- und Saisonartikel.